



Victor Hugo

**“Es gibt nichts
Mächtigeres auf der Welt
als eine Idee, deren Zeit
gekommen ist“**

**Weltpremiere einer Idee:
Die Schweizer Goldreserven
als Basis einer krisenfesten, zweiten Wahrung, dem**

SCHWEIZER GOLDFRANKEN



Der SCHWEIZER GOLDFRANKEN bedeutet



1. Sicherheit



2. Monetäre Freiheit

3. Nutzen für alle



4. Prestige für die Schweiz und ihren Finanzplatz



5. Minimale Risiken und Nebenwirkungen

Inhalt der Präsentation

- 1. Gefahren im heutigen Währungssystem**
- 2. Kurzer geschichtlicher Exkurs**
- 3. Die Schweiz mit weltweit einmaligen Voraussetzungen**
- 4. Konkreter Plan für monetäre Wahlfreiheit**
- 5. Chancen und Risiken**
- 6. Besinnung zum Schluss**

Gefahren im heutigen Währungssystem 1

Die USA Verschulden sich im In- und Ausland

US Staatsschuld am 25.3.2010:

\$12,676,587,435,691.48

steigend um 2 Milliarden pro Tag

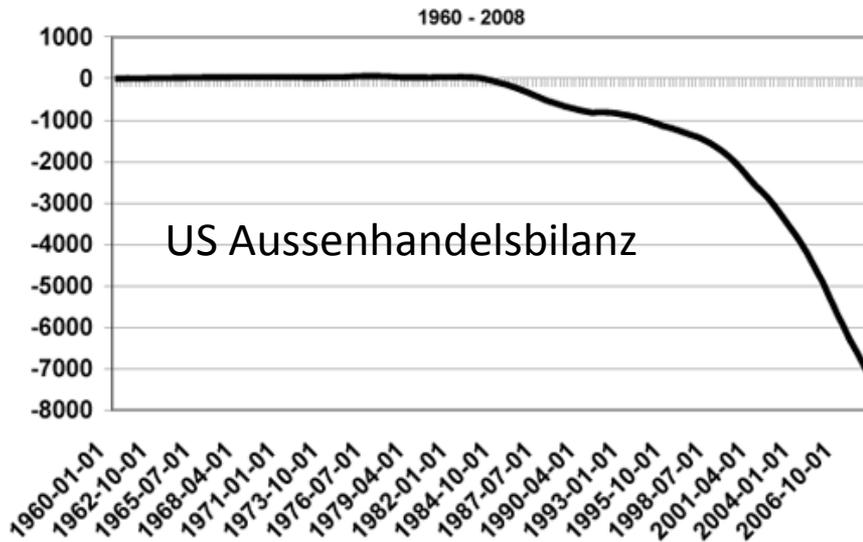
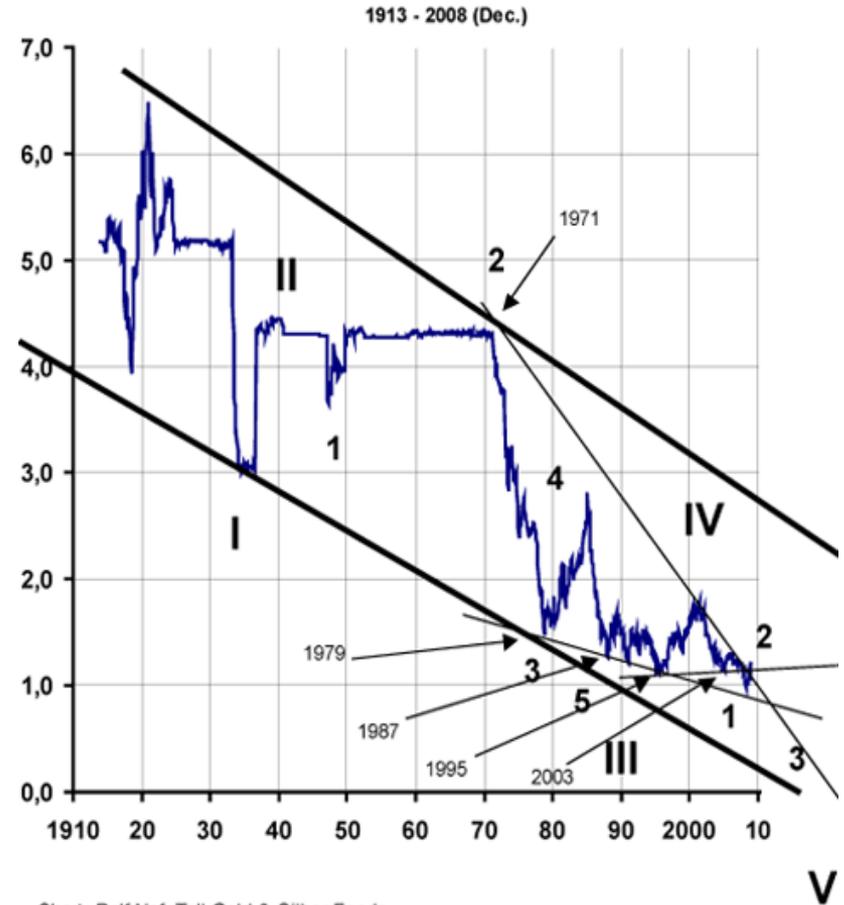


Chart: Rolf Nef, Tell Gold & Silver Fund

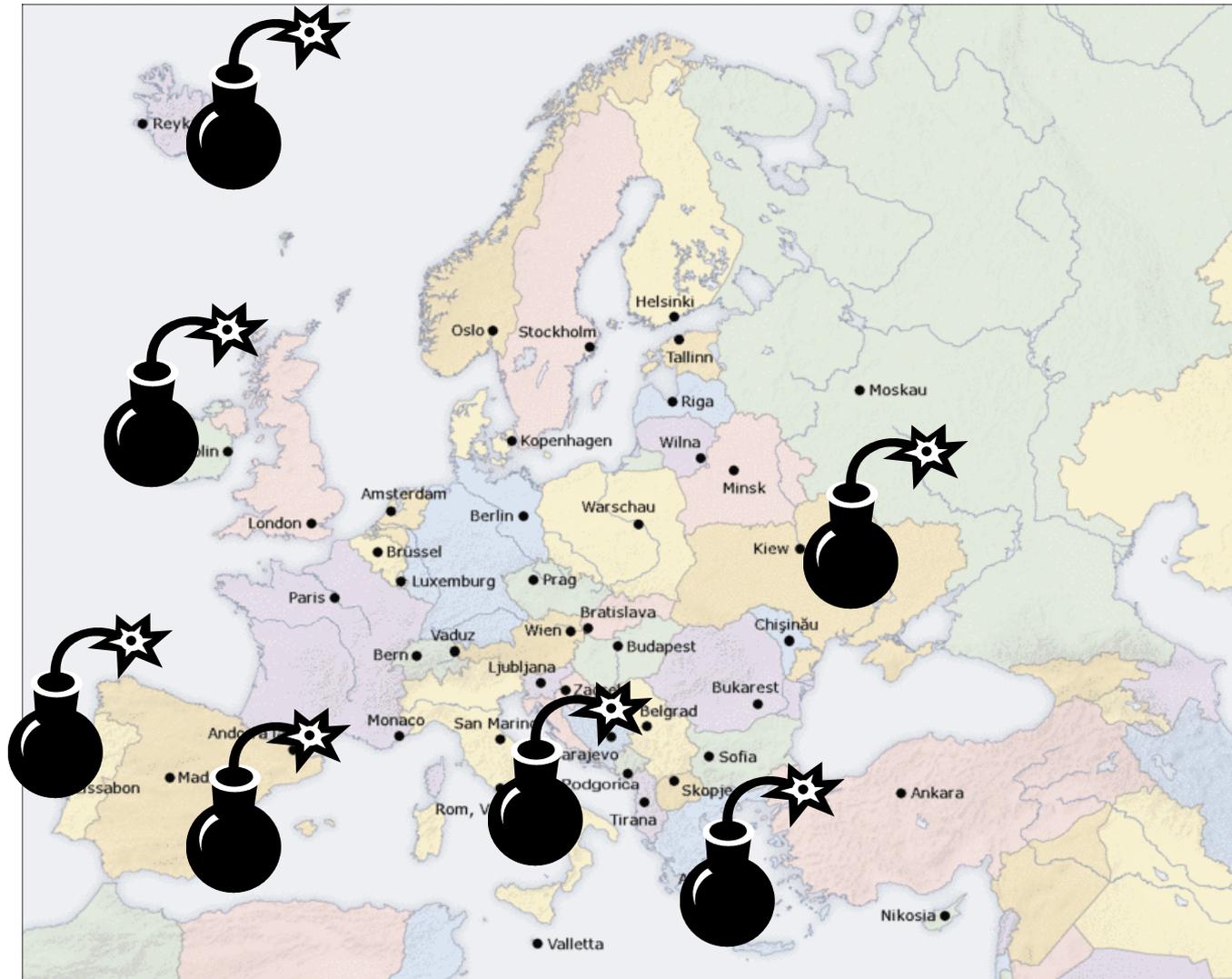
Source: Fed St. Louis

Franken zum Dollar



Gefahren im heutigen Währungssystem 2

Besorgniserregende Entwicklungen in Europa



Gefahren im heutigen Währungssystem 3

Hyperinflation als geschichtliche Realität

1919 [Sowjetrussland](#) / [RSFSR](#), frühe 1920er [Weimarer Republik](#) (Deutschland), maximale monatliche Inflationsrate von 32.400 % (Vervierfachung der Preise pro Woche) – 1921–1923 [Österreich](#) 1 Schilling = 10.000 Papierkronen 1921–1924 [Ungarn](#) 1921–1924 [Polen](#) 1943/44 [Griechenland](#) mit einer maximalen monatlichen Rate von 8,55 Milliarden Prozent 1945/46 [Ungarn](#) mit einer maximalen monatlichen Rate von 41,9 Milliarden Prozent (Verdreifachung der Preise pro Tag) 1949/1950 [Volksrepublik China](#) 1985 [Bolivien](#) 1988 [Nicaragua](#) 1989 [Polen](#) 1989/1990 [Brasilien](#) 1989/1990 Argentinien 1990 [Peru](#) frühe 1990er [Bosnien und Herzegowina](#) und [Jugoslawien](#) 1990–1994 [Zaire](#) 1992 [Russland](#) 1992–1994 [Georgien](#) 1994, 1996/1997 [Angola](#) 2006–2009 [Simbabwe](#), vermutlich die höchste jemals erreichte Inflation mit Raten weit über eine Trilliarde (10^{21}) Prozent. Führt letztendlich zur Abschaffung der Währung

Gefahren im heutigen Währungssystem 4

Besorgniserregende Folgen für die Schweiz

Ausländer handeln mit Franken als Anlage →
Kursschwankungen verstärken sich →
Unvorhersehbarkeit belastet Schweizer Wirtschaft

Gefahren im heutigen Währungssystem 5

Erschüttertes Prestige der Schweiz als Finanzplatz

1. Schweizer Grossbanken als Systemrisiko

**„too big to fail?“
Staatsgarantie für UBS oder CS?**

2. Schweizer Grossbanken mit umstrittenen Praktiken

**CEO Dougan erhält
weitere 71 Millionen**

(20 Min)

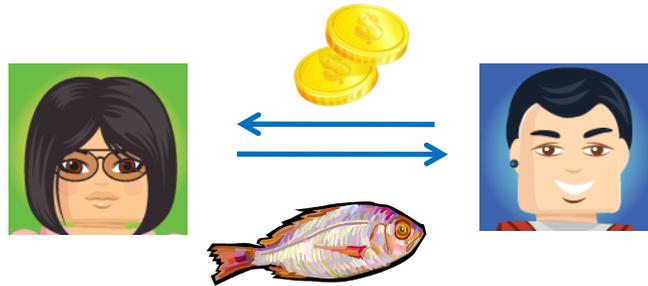
**Zwei Ohrfeigen für
die UBS-Chefs (NZZ)**

Kurzer geschichtlicher Exkurs 1

Geld, vereinfacht in vier Kategorien

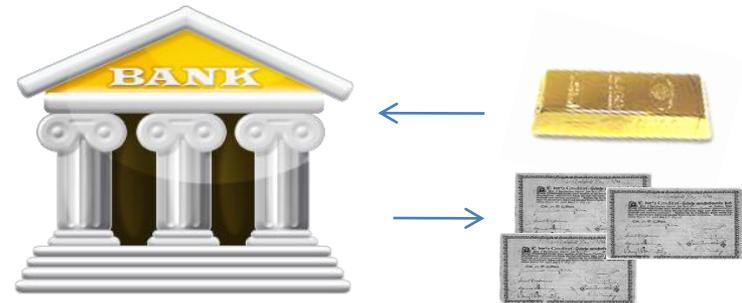
Kategorie 1

Warengeld (Bsp. Goldmünzen)



Kategorie 2

Warenzertifikat (Banknoten)



Kategorie 3

Teilgedecktes Geld

Aktiven	Passiven
Waren, (historisch Gold)	Mehr Noten und Kredite als Gold



Kategorie 4

Ungedecktes Geld

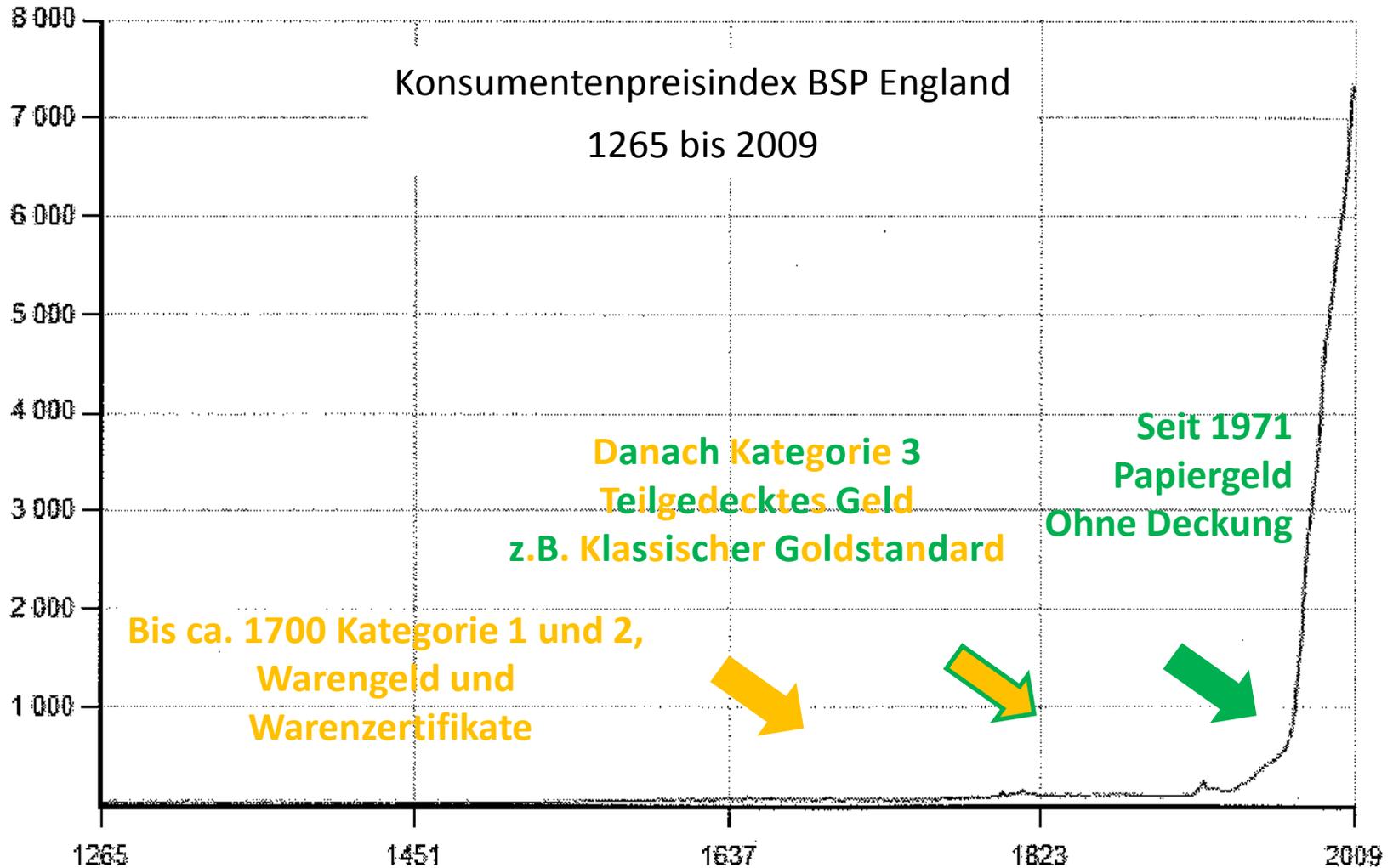
Aktiven	Passiven
Von Gold bis zu Schrottpapieren	Noten und Kredite, keine Limiten



Kurzer geschichtlicher Exkurs 2

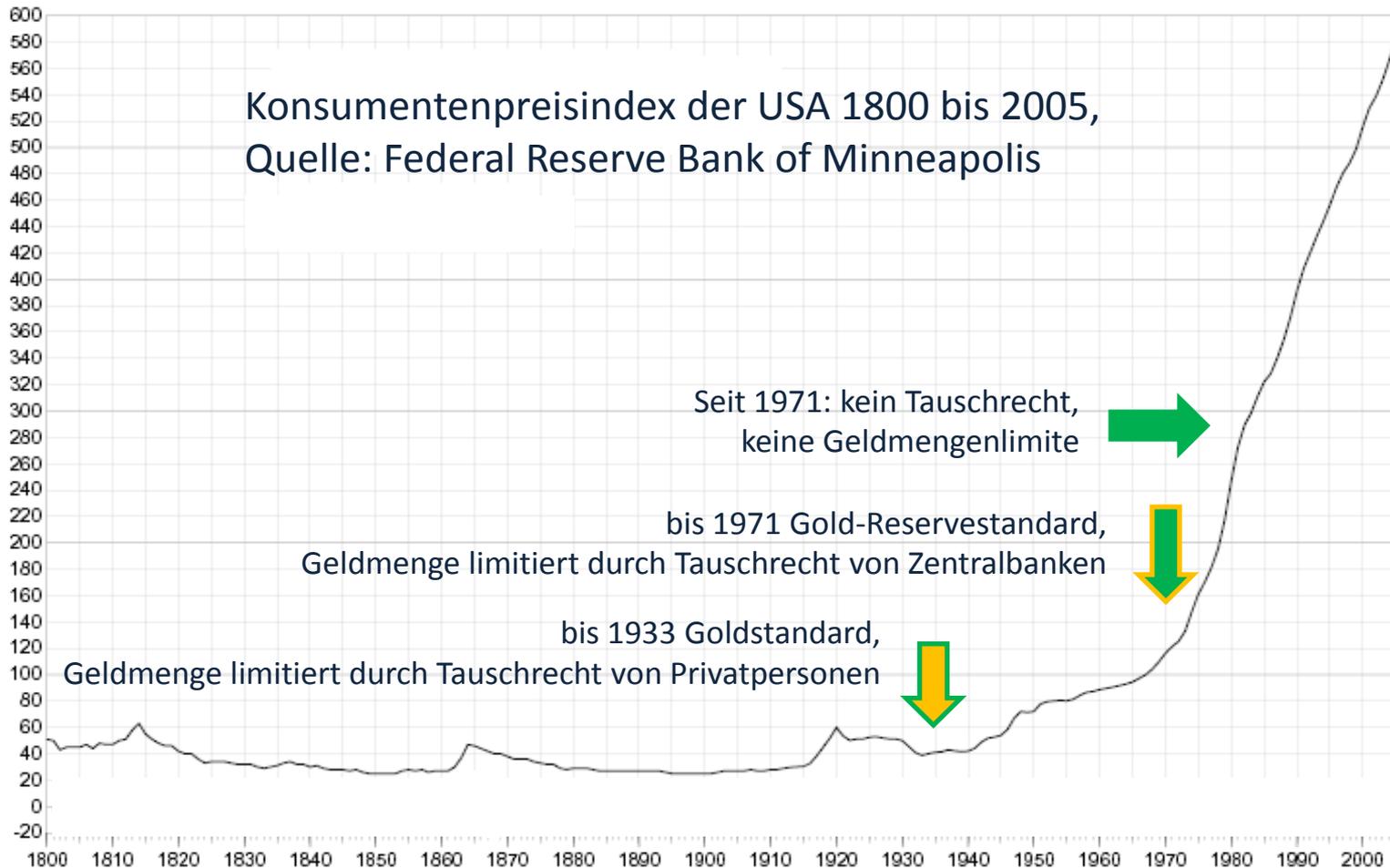
Geld, grob vereinfacht in drei Zeitkategorien

chart by amCharts.ci



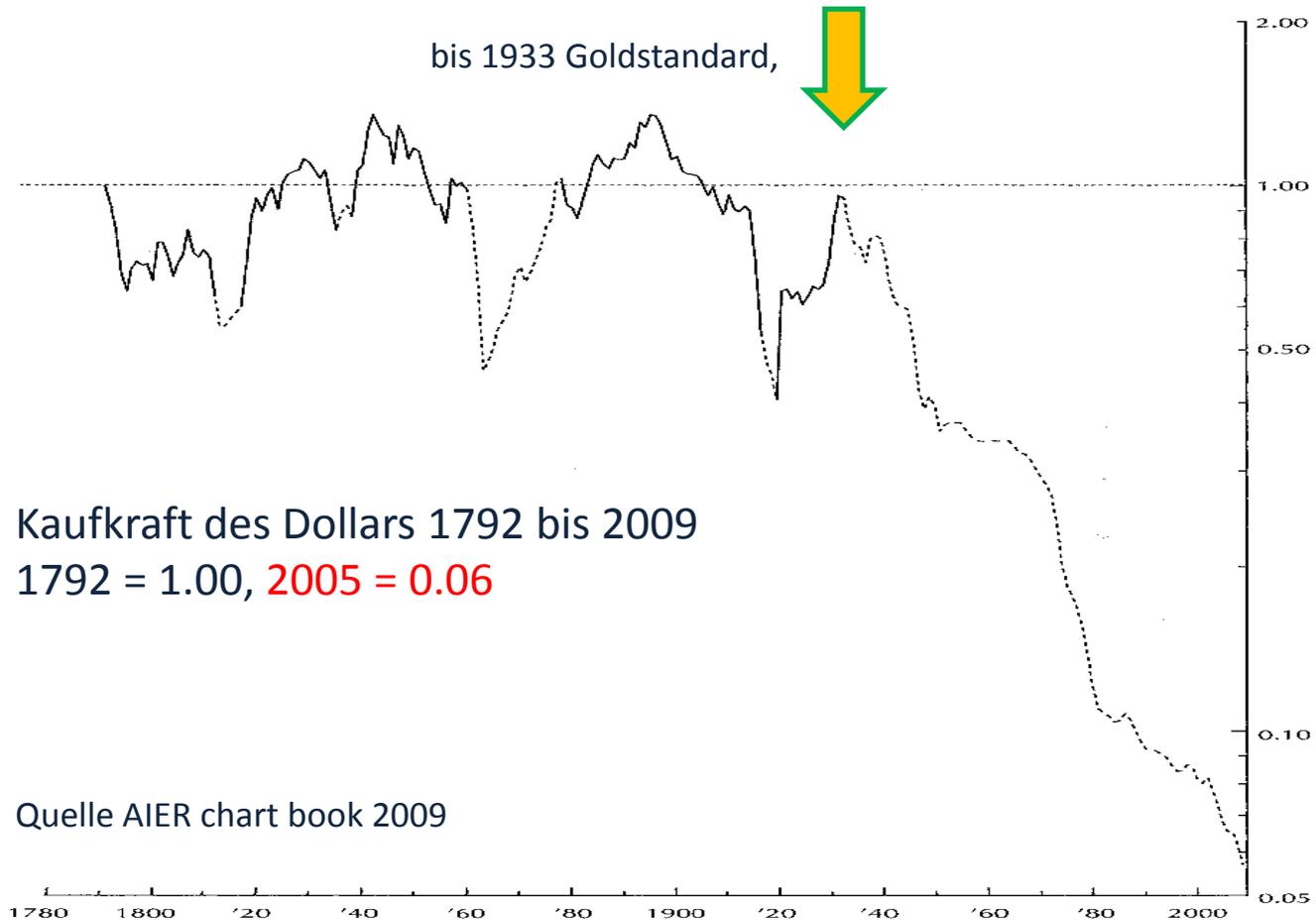
Kurzer geschichtlicher Exkurs 3

Details zum tieferen Verständnis



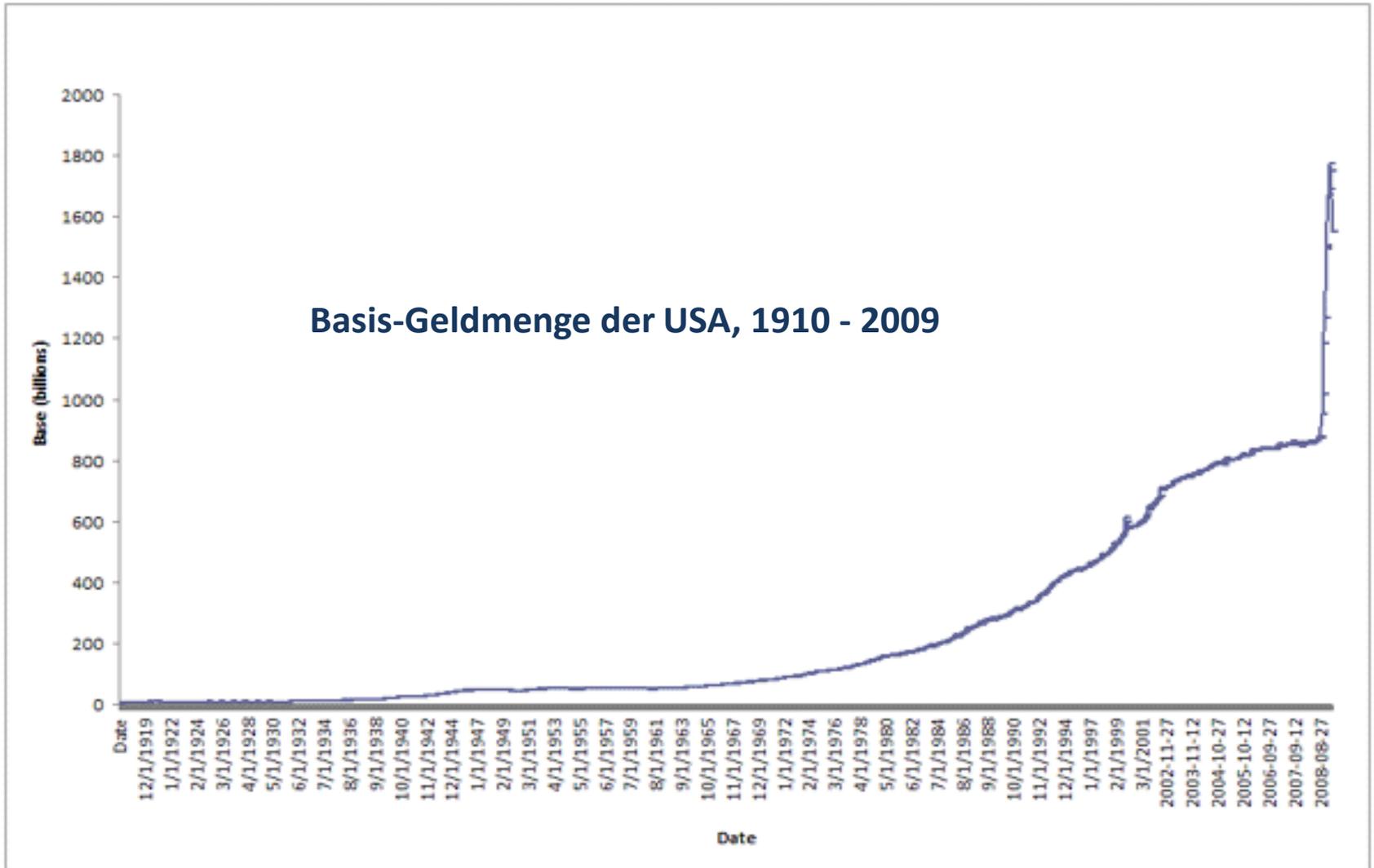
Kurzer geschichtlicher Exkurs 4

Kaufkraftentwicklung Bsp. US \$



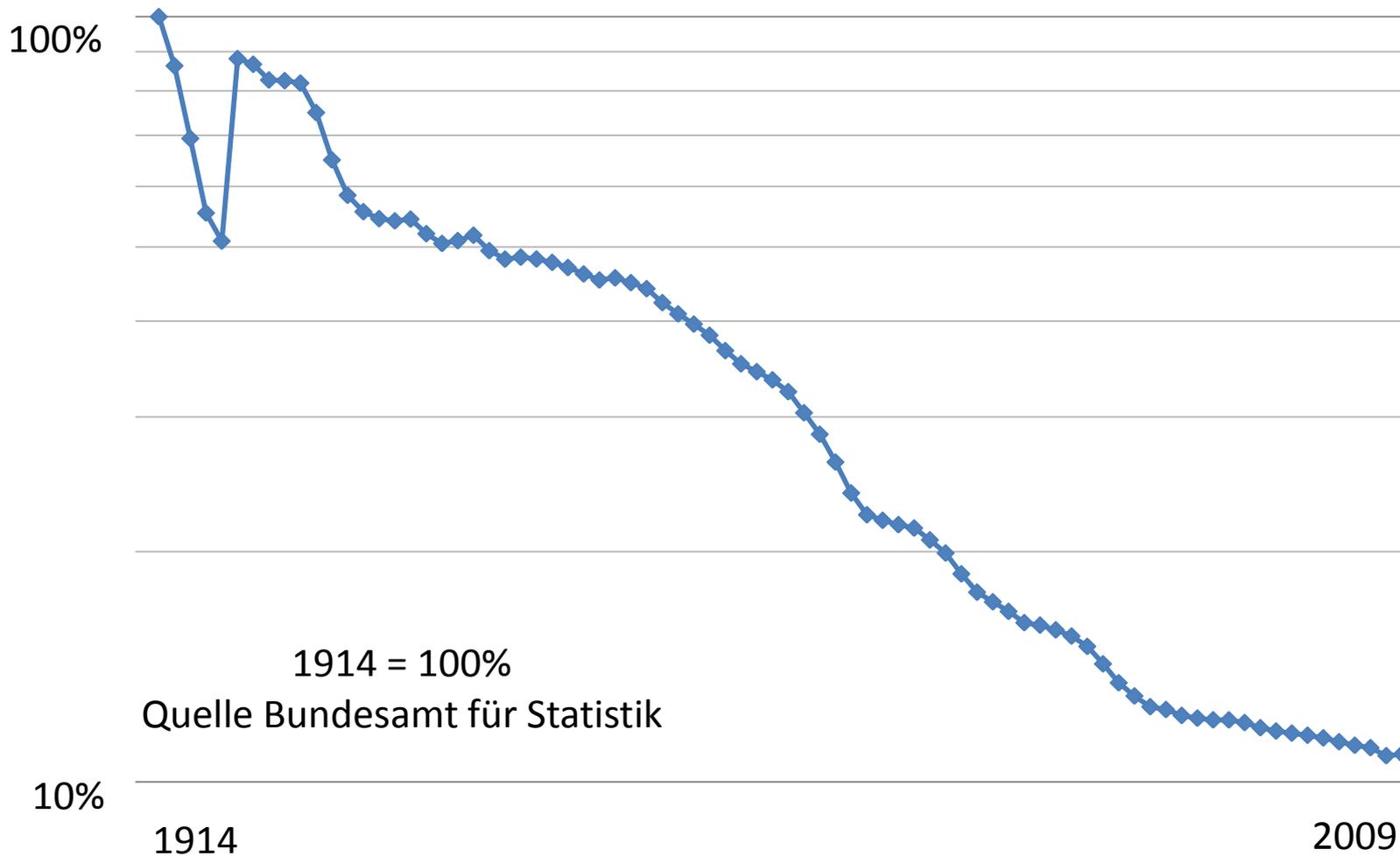
Kurzer geschichtlicher Exkurs 5

Besorgniserregende Zukunftsperspektiven



Kurzer geschichtlicher Exkurs 6

Stabilität des Schweizer Frankens nur relativ



Kurzer geschichtlicher Exkurs 7

Grosse Herausforderungen auch für die Schweiz

Entwicklung der Währungsreserven der Schweizerischen Nationalbank (Mrd. Fr)



Die Schweiz mit weltweit einmaligen Voraussetzungen 1



➤ **Eigene Wahrung (Wahrungssouveranitat)**



➤ **Über 1000 Tonnen Goldreserven**



➤ **Volksrecht der Verfassungsinitiative**

Die Schweiz mit weltweit einmaligen Voraussetzungen 2

Die Schweiz als Pionier im Finanzsektor:

**Anwendung der Verfassungsinitiative
zur Schaffung eines neuen Tauschmittels
zusätzlich zum heutigen Franken:**

**SCHWEIZER
GOLDFRANKEN**



Konkreter Plan für monetäre Wahlfreiheit 1

Das Gold für den Goldfranken kommt aus der Bilanz der Nationalbank

Zur Erinnerung:

1. Die Nationalbank hat ihr Gold erhalten von unseren Vorfahren im Tausch gegen Papierfranken und Münzen
2. Heute sind Währungen weltweit unabhängig von Gold, so auch der Franken
3. Darum kann das Gold aus der Bilanz der SNB genommen und der Schweizer Bevölkerung zurück gegeben werden. Dies betrifft den Franken, wenn überhaupt, nur psychologisch, und im kursdämpfenden Sinn*

Bilanz der Schweizerischen Nationalbank, Januar 2010, in Mrd. Fr.

		Aktiven	Passiven
Gold (1000 Tonnen)	- 38.1*	38.1	Notenumlauf 47.0
Devisen*		94.0	Girokonten inkl. Banken 38.6
Reprogeschäfte		27.8	Eigene Schuldverschreibung. 29.9
Darlehen an Stabilisierungsfond (UBS)			Übrige Posten
Übrige Posten		20.3	(v.A. Eigenkapital) 79.9
		15.2	Abschreibung - 38.1
Summe Aktiven heute		195.4	Summe Passiven heute 195.4
Neu		157.3	Neu 157.3

*Die Nationalbank hat vor zehn Jahren bereits einmal 1300 Tonnen Gold verkauft, und funktioniert trotzdem, und unverändert. Wo der Rest der Goldreserven heute lagert, gibt die SNB nicht bekannt

Konkreter Plan für monetäre Wahlfreiheit 2

Anmerkung für Spezialisten und Ökonomen

- 1. Stabilisierender Einfluss auf bestehendes Währungssystem durch Entlastung der Nationalbankbilanz:** Seit Januar 2010 kaufte die SNB, zur Schwächung des Schweizer Frankens, für über 100 Milliarden Franken zusätzliche Euros und europäische Staatsschulden. Total über 200 Milliarden Franken Devisen entsprechend dem dreifachen Bundeshaushalt, resp. den gesamten Schweizer Staatsschulden. **Wenn wir das Gold aus der Bilanz der SNB buchen, und damit den Schweizer Goldfranken schaffen, wird dies den bestehenden Franken entlasten.** Sollte die SNB später wieder Gold haben wollen, kann sie dies mit den reichlichen Devisenbeständen kaufen.
- 2. Stabilisierender Einfluss auf bestehendes Währungssystem durch Entlastung des Frankens als Wertanlage:** Der Schweizer Goldfranken wird zu Beginn hauptsächlich als liquide Anlagemöglichkeit Verwendung finden. Diese Verwendung entlastet tendenziell die Nutzung des bestehenden Frankens zum gleichen Zweck. Der Goldfranken dämpft dadurch die Schwankungen beim bestehenden Franken, und hilft seiner Stabilität.
- 3. Buchungsvorschlag:** Der Schweizer Goldfranken hat einen stabilisierenden, positiven Einfluss sowohl auf den bestehenden Franken, als auch auf den Ruf des Finanzplatzes Schweiz. Buchungstechnisch wäre es darum wohl zulässig, das Gold auf der Aktivseite der Bilanz der SNB durch einen Posten „Goodwill Goldfranken“ o.ä. zu ersetzen.

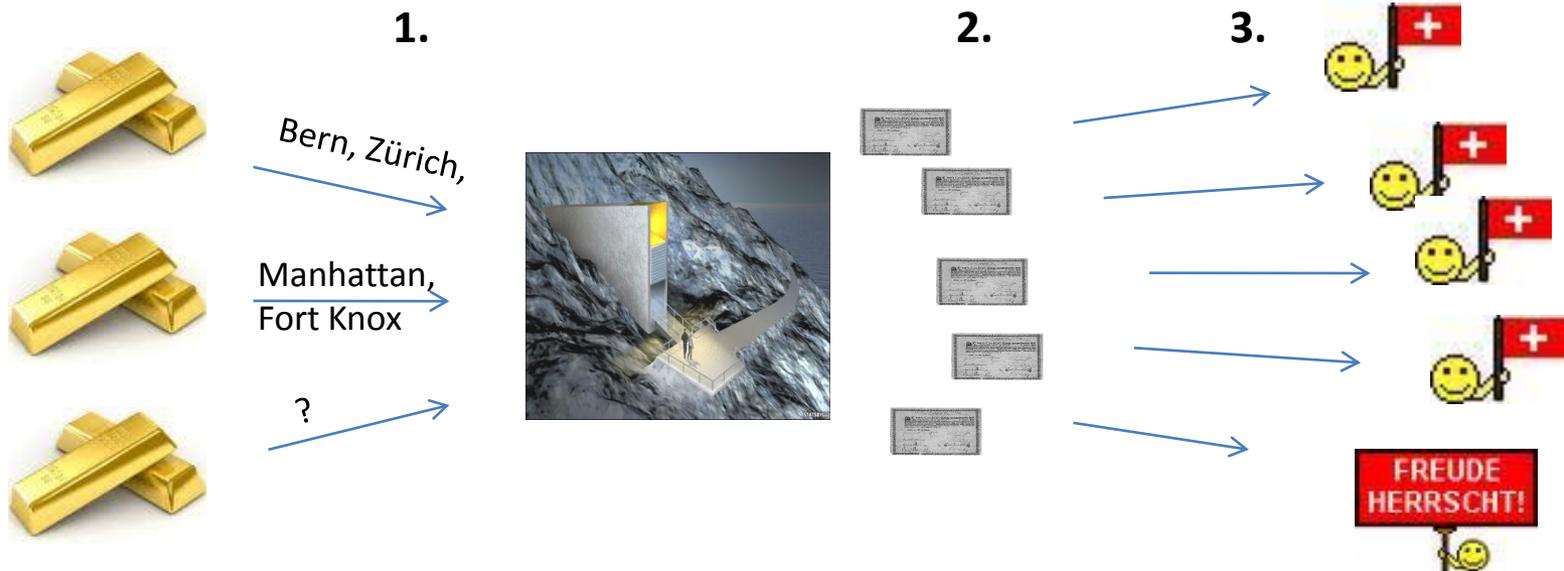
 - **Das Inflationpotential des Goldfrankens ist minimal.** Als liquide Wertanlage wird der Goldfranken die preisrelevante Geldmenge ($M \times V$) praktisch nicht beeinflussen. Dies gilt auch wenn die ersten Besitzer ihre Goldfranken an einen Anleger verkaufen, und dieser Käufer den Goldfranken als Anlage nutzt. Schliesslich vergleichen sich 40 Milliarden Goldfranken mit rund 600 Milliarden M2

Konkreter Plan für monetäre Wahlfreiheit 3

Stichwörter zu einer Volksinitiative „SCHWEIZER GOLDFRANKEN“

Teil 1: Goldreserven als Basis des Schweizer Goldfrankens

1. Alle Goldreserven sind in die Schweiz zurückzuholen und an (ein) neu zu gründende(s) Reservelager zu überweisen
2. Für dieses Gold sind Goldzertifikate zu erstellen (Goldfrankennoten)
3. Diese Noten sind den Schweizer Bürgern zu Vorzugsbedingungen zu offerieren, und dadurch wieder in Umlauf zu bringen



Konkreter Plan für monetäre Wahlfreiheit 4

Stichwörter zu einer Volksinitiative „SCHWEIZER GOLDFRANKEN“

Teil 2: private Schweizer Goldfranken

4. Die Produktion von zusätzlichen Goldfranken (sowohl Münzen als auch Noten) durch Banken und für Privatpersonen und Geschäfte ist erlaubt
5. Goldfrankennoten dürfen nur gegen Übergabe von (und im Gegenwert zu) physischem Gold hergestellt werden, d.h. gegen Barren, Münzen, Schmuck etc.

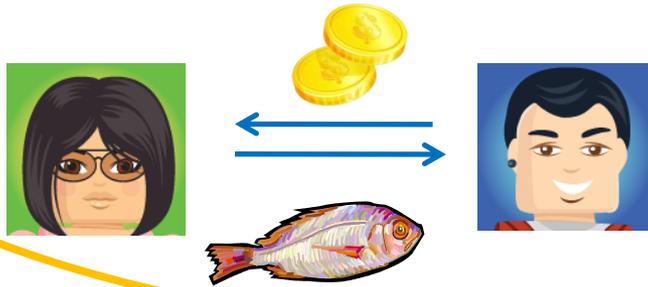


6. Bemerkung: Die Einfachheit und Klarheit dieser Regel erlaubt die maximal mögliche Überprüfung der ehrlichen Geschäftsführung. Der Ruf jeder einzelnen Bank wird wieder zum wichtigen Geschäftsfaktor
7. Kreditgeschäfte sind erlaubt. Kredite müssen 100% gedeckt sein
8. Der SCHWEIZER GOLDFRANKEN soll sich bei Bedarf als Währung unbehindert entwickeln können

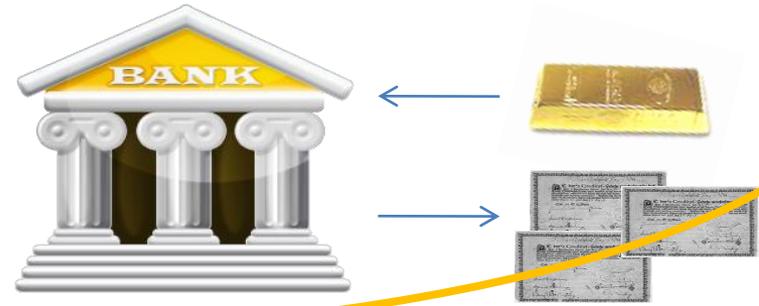
Konkreter Plan für monetäre Wahlfreiheit 5

Das einfache Prinzip des Schweizer Goldfrankens

Kategorie 1 Warengeld (Bsp. Goldmünzen)



Kategorie 2 Warenzertifikat (Banknoten)

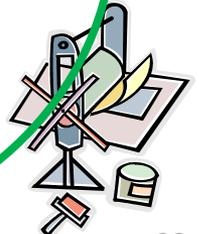


Schweizer Goldfranken:
Wahlfreiheit durch zusätzliches
Warengeld und Warenzertifikate

Der heutige Franken, inklusive
alle Geschäftsmöglichkeiten,
bleiben unverändert

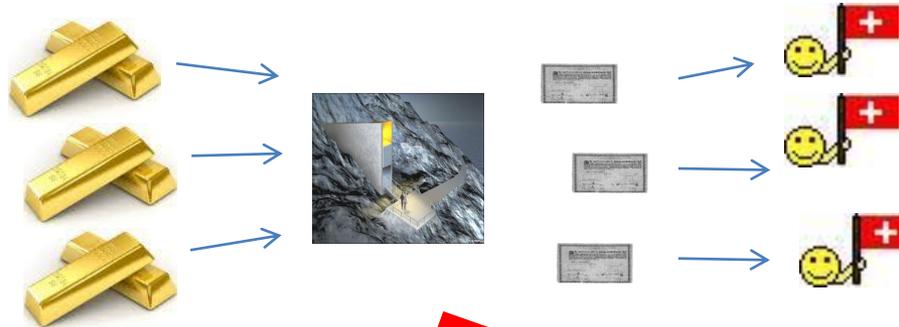
Kategorie 4 Ungedecktes Geld

Aktiven	Passiven
Von Gold bis zu Schrottpapieren	Noten und Kredite, keine Limiten



Konkreter Plan für monetäre Wahlfreiheit 6

Die einfache Idee mit den Goldreserven



- Die Goldreserven werden aus der Nationalbankbilanz ausgebucht und der Bevölkerung wieder zur Verfügung gestellt. Sie bilden die Basis für den Schweizer Goldfranken
- Die Reserven lagern neu ausschliesslich in der Schweiz

Kategorie 4 Ungedecktes Geld

Aktiven	Passiven
Von Gold bis zu Schrottpapieren	Noten und Kredite, keine Limiten

P.S: Die Nationalbank kann ihre Goldreserven problemlos wieder aufbauen. Sie soll dazu ihre reichlichen Devisenreserven tauschen gegen Goldfranken-Münzen

Chancen und Risiken 1

Wahrscheinliches Szenario

1. **Abstimmungskampagne fördert Bewusstsein der Bevölkerung für Geld- und Währungsfragen und schafft weltweit positive Aufmerksamkeit für die Schweiz**
2. **Nach erfolgreicher Abstimmung sammelt das Reservelager das Reservegold und erstellt Goldfrankennoten im Umfang der Goldreserven**
3. **Am Tag X bekommt jeder Schweizer Bürger, unabhängig vom Alter, ein Angebot zum Erwerb von Goldfrankennoten** (Grundlage: 0.1 Gramm Gold sind ein Goldfranken, 1500 Goldfranken nach heutigen Wert ca. Fr. 6000.-)
4. **Wahlfreiheit für die Bürger**
 - a) Der heutige Schweizer Franken, inklusive alle täglichen Geschäfte damit, bleiben unverändert
 - b) Zusätzliche Möglichkeiten durch den neuen Schweizer Goldfranken
5. **Wahlfreiheit für die Finanzinstitute**
 - a) Der heutige Franken, inklusive alle Geschäftsmöglichkeiten damit, bleiben unverändert
 - b) Zusätzliche Möglichkeiten durch den neuen Schweizer Goldfranken

Chancen und Risiken 2

Best Case Szenario 1

- a) Goldfranken werden zuerst genutzt als liquide Notreserve und für längerfristige Pläne, z.B. als Sparanlage, Göttingen, als Teil der Altersvorsorge, in Leibrenten, in Risiko-Lebensversicherungen
- b) Schweizer Finanzinstitute decken alle Bedürfnisse, und schaffen neue, innovative Möglichkeiten
- c) Ausländer kaufen neben dem „normalen Franken“ auch Goldfranken. Dies entlasten den „normalen“ Frankenkurs
- d) Der Goldfranken ist die weltweit erste gesetzlich legitimierte Währung auf Goldbasis (dies ist der entscheidende Unterschied zum heutigen Goldhandel). Gold ist in allen Kulturen geschätzt, verbreitet und anerkannt. Der Goldfranken verbreitet sich via Asien, naher Osten, Afrika, Südamerika, als Handelswährung, Vermögensanlage, Kreditinstrument...

Chancen und Risiken 3

Best case Szenario

f) Schweizer Finanzinstitute erhalten Ansehen und neue Geschäftsmöglichkeiten



g) Schweiz gewinnt Prestige als Hort von Volkssouveränität und Stabilität

Chancen und Risiken 4

Worst case Szenario

- a) Bürger erwerben ihre Goldfranken, und machen nichts damit, oder verkaufen diese wieder
- b) Goldreserven verbleiben trotzdem in der Schweiz, bereit für den Notfall
- c) Schweizer (und Ausländer) können jederzeit wieder Goldfranken kaufen

Fazit: Die Schweizer Bevölkerung gewinnt auf jeden Fall

Der SCHWEIZER GOLDFRANKEN bedeutet



1. Sicherheit

- a) Goldreserven lagern in der Schweiz
- b) Goldfranken entlastet „normalen“ Franken



2. Monetäre Freiheit

- a) Wahlfreiheit im Währungsbereich für Schweizer und Ausländer

3. Nutzen für alle

- a) Erwerb von Goldfranken zu Vorzugsbedingungen
- b) Neues Geschäftspotential für Schweizer Finanzindustrie



4. Prestige für die Schweiz und ihren Finanzplatz

- a) Positive Aufmerksamkeit für Schweizer Pioniergeist, für direkte Demokratie und Stabilität im Finanzplatz
- b) Genugtuung für Leute mit der Überzeugung, die Goldreserven gehörten dem Volk



5. Minimale Risiken und Nebenwirkungen

- a) Ungewissheit über Verwendung und Erfolg des Goldfrankens

Besinnung zum Schluss

**Die Schweizer Geschichte
verpflichtet uns...**

... mit weltweit einmaligen Voraussetzungen...



➤ **Eigene Währung (Währungssouveränität)**



➤ **Über 1000 Tonnen Goldreserven**



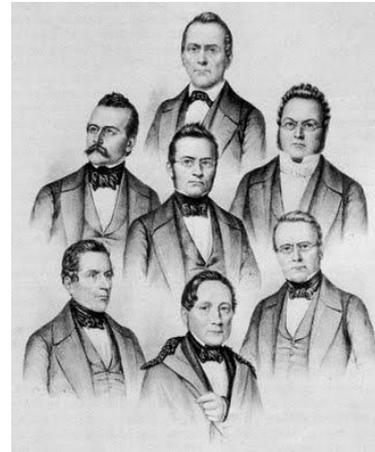
➤ **Volksrecht der Verfassungsinitiative**

... und in der Tradition von Pionierleistungen...



1291
Unabhängigkeit

1481
Neutralität



1848 Freiheitliche
Verfassung

1863 humanitäre
Hilfe



...zur Realisierung des SCHWEIZER GOLDFRANKENS



**Sicherheit, Monetäre Freiheit, Nutzen für alle,
Prestige für den Finanzplatz Schweiz,**

**der perfekte Zeitpunkt,
für eine parteiübergreifende Initiative, ist**

JETZT

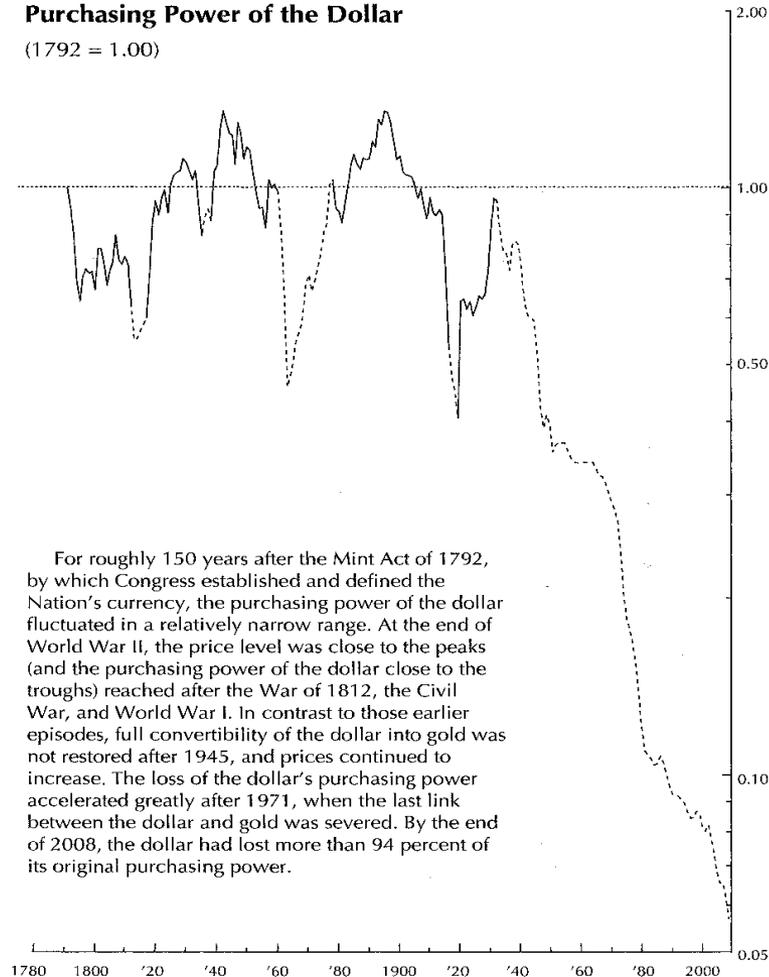


Anhang 1

Vergleich Papiergeld zu Gold (AIER chartbook 2009)

Purchasing Power of the Dollar

(1792 = 1.00)



For roughly 150 years after the Mint Act of 1792, by which Congress established and defined the Nation's currency, the purchasing power of the dollar fluctuated in a relatively narrow range. At the end of World War II, the price level was close to the peaks (and the purchasing power of the dollar close to the troughs) reached after the War of 1812, the Civil War, and World War I. In contrast to those earlier episodes, full convertibility of the dollar into gold was not restored after 1945, and prices continued to increase. The loss of the dollar's purchasing power accelerated greatly after 1971, when the last link between the dollar and gold was severed. By the end of 2008, the dollar had lost more than 94 percent of its original purchasing power.

Note: Purchasing power was calculated from the Wholesale Price Index (source: Bureau of Labor Statistics, U.S. Department of Labor). The broken portions of the curve are periods when redeemability of the dollar into the monetary commodities at fixed rates was suspended.

Purchasing Power of Gold

(1792 = 1.00)

"Früher stand auf dem Dollar: Gegenwert in Gold auszahlbar. Heute steht dort: Wir vertrauen auf Gott..." (Autor unbekannt)



The average price of gold in 2008 was \$871.96

Note: The changes in purchasing power shown in the chart were calculated from annual averages of the Wholesale Price Index (source: Bureau of Labor Statistics, U.S. Department of Labor) and the annual averages of the exchange ratio of dollars for gold.

Die nächsten Schritte 1

Erfüllte und bevorstehende Aufgaben

1. Wissenschaftliche und politische Machbarkeitsprüfung

- Erfüllt mit folgendem Resultat:
 - Praktisch realisierbar
 - Grosse Chance auf politischen Erfolg
 - Positives Echo im In- und Ausland

2. Vorbereitung der Unterschriftensammlung, in Arbeit

- Finanzierung finden
- Abstimmungstext
- Personelle und logistische Organisation
- Marketing

3. Start der Unterschriftensammlung

- Baldmöglichst, d.h. innerhalb wenige Monate

4. Abstimmungskampagne

Die nächsten Schritte 2

Finanzierung

Die Neuartigkeit des Schweizer Goldfrankens erfordert, dass der Start der Unterschriftensammlung begleitet wird durch eine breite Informationskampagne.

Die Organisation und Vorbereitung der Kampagne kostet 100 Tausend Franken. Der Versand erfordert nochmals 800 Tausend Franken, das Startbudget total also 900 Tausend Franken. Nach Beginn der Kampagne wird sich diese erfahrungsgemäss selbst finanzieren.

Es gibt zwei Arten von möglichen Sponsoren:

Erstens jene, welche das historische Potential des Goldfrankens erkennen, und ein aktiver Teil in der Gestaltung der Geschichte werden möchten (und entsprechende Würdigung erhalten)

Zweitens Leute im Goldgeschäft und Investoren welche die Wirkung des Schweizer Goldfrankens auf den Goldpreis realisieren. Der Schweizer Goldfranken bedeutet die Monetisierung des Goldes, in unserer Zeit und auf friedlichem Wege. Das dadurch zu erwartende Zusatzgeschäft wird den Goldpreis voraussichtlich nachhaltig und spürbar erhöhen und stabilisieren.

Für potentielle Sponsoren existiert eine zusätzliche Präsentation, erhältlich bei

Thomas Jacob, 076 370 1844 / thomas.jacob@jacobsleiter.ch

DANKE

